

Das 52. Eidgenössische Schützenfest 1990 in Winterthur

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **62 (1989)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das 52. Eidgenössische Schützenfest 1990 in Winterthur

Vom 13. bis 29. Juli 1990 findet in Winterthur das 52. Eidgenössische Schützenfest statt. Der Grossanlass wird dezentral in den Bezirken Winterthur, Uster und Pfäffikon ausgetragen. Auf 13 Schiessplätzen stehen für die 300-Meter-Distanz insgesamt 353 Scheiben mit vollelektronischer Trefferanzeige zur Verfügung. Die Organisatoren erwarten rund 80'000 Teilnehmer. Erstmals wird in Winterthur auch das neue Sturmgewehr 90 an einem Grosswettkampf im Einsatz sein.

Seit gut einem Jahr ist das Organisationskomitee in Winterthur an der Arbeit. Nun liegt das Grobkonzept vor. Im Gegensatz zu Chur, wo der Anlass 1985 zentral ausgetragen wurde, ist in Winterthur eine dezentrale Organisation vorgesehen, ähnlich wie 1979 in Luzern. *Hauptzentrum* des Anlasses ist Winterthur. Daneben werden in Uster, Dübendorf und Illnau-Effretikon drei *Nebenzentren* errichtet.

Dem *Hauptzentrum Winterthur* gehören die Schiessanlagen Ohrbühl, Seen, Wülflingen, Rickenbach und Witerig (Hettlingen) an. Das *Zentrum Uster* verfügt über die Plätze Uster, Fehraltorf, Pfäffikon und Russikon. Das *Zentrum Dübendorf* umfasst die Anlagen von Dübendorf und Wangen. Das *Zentrum Illnau-Effretikon* schliesslich besteht aus den Anlagen Luckhausen und Lindau.

Auf diesen 13 Schiessplätzen stehen gesamthaft 469 Scheiben mit vollelektronischer Trefferanzeige zur Verfügung (353 auf 300 Meter, 66 auf 50 Meter, 50 auf 25 Meter). Mit dieser Scheibenzahl sind die Voraussetzungen gegeben, um während des 17tägigen Festes den erwarteten 75'000 bis 80'000 Teilnehmern einen reibungslosen Schiessbetrieb zu garantieren.

Der Schiessplan, der vom Schweizerischen Schützenrat am 29. Oktober genehmigt worden ist, berücksichtigt die Einführung des neuen Sturmgewehrs 90 und sieht eine Kategorien-Dreiteilung vor (Stutzer/Karabiner, Sturmgewehr 57 und Sturmgewehr 90). Der Schiessplan erscheint in der zweiten Hälfte 1989 und wird dann den Sektionen zugestellt.



Schwerpunkte und Sondertage

Vor dem offiziellen Festbeginn wird in Winterthur am 7. Juli 1990 der *Armeewettkampf* ausgetragen. Am 13. Juli wird der Anlass mit dem Eröffnungsschiessen gestartet. Als *Sondertage* sind der Akademikertag am 14. Juli, der Pressetag am 16. Juli, der Jungschützentag am 18. Juli und der Auslandschweizertag am 20. Juli vorgesehen.

Höhepunkte des Schützenfestes sind der *Empfang der Zentralfahne* am 17. Juli sowie der *offizielle Tag* mit grossem Festumzug am 21. Juli.

Weitere Schwerpunkte bilden die *Regionaltage Nordwestschweiz/Bern* am 19. Juli, *Westschweiz/Tessin* am 20. Juli, *Zentralschweiz* am 23. Juli und *Ostschweiz/Zürich* am 24. Juli.

Mit dem *Eidgenössischen Matchtag* und dem *Schützenkönigausstich* am 29. Juli findet das 52. Eidgenössische Schützenfest in Winterthur seinen Abschluss.

Die *finanziellen Aufwendungen* für den ganzen Anlass belaufen sich auf rund 16 Millionen Franken.

Das *Organisationskomitee* steht unter der Leitung des Winterthurer Stadtpräsidenten Urs Widmer. Als Vizepräsidenten amtieren Kurt Bosshard (Uster), Heinrich Fehr und Arthur Frauenfelder (Winterthur). Das Generalsekretariat wird von Jürg Spiller betreut.

Winterthur erwartet auch Sie!